

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

N^o 48.

Dienstag den 17. Februar.

1857.

Bekanntmachung.

Von Fräulein **Charlotte Henriette Weber**, welche am 13. vor. Mts. allhier verstorben, ist dem Jacobshospitale ein drei Monate nach ihrem Ableben zahlbares Legat von

Fünfzig Thalern

hinterlassen, dasselbe auch von deren Erben noch vor Ablauf der dreimonatlichen Zahlungsfrist an uns ausgezahlt worden. Im Namen der bedachten milden Stiftung bringen wir dies mit unserm besten Danke hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.
Leipzig, den 14. Februar 1857.

Der Rath der Stadt Leipzig.

K. S. C.

General Friedrich von Sager
im October 1813 und October 1839 in Leipzig.

II.

Was wir von Friedrich von Sager's Erlebnissen zur Zeit der großen Leipziger Schlacht wissen, steht als Tagebuchauszug zu lesen im I. Bande des genannten Werkes, dessen zweites Capitel vom österreichischen Dienst unseres Sager n handelt (1812 und 1813).

v. Sager n war damals just erst Officier geworden. Er meldet dieses sein Avancement vom simplen Cadeten zum Lieutenant dem Vater in einem Briefe aus Ostrolenka, 8. Januar 1813. In demselben Schreiben berichtet er dem Vater (in Wien), „daß er zufällig einen alten zertrümmerten Virgil aufgehabelt habe und nun die Aeneide lese.“ Man denke sich, ein junger Soldat, der vor dem Feinde steht und dabei Vergnügen daran findet, nebenher den Virgil zu studiren! — Er kam zum Regiment Riesch Dragoner. (Brief aus Konkowitz, 20. Februar 1813). Seine Liebe für den österreichischen Dienst hat sich, je mehr er ihn kennen lernt, nur noch gesteigert. Der junge Dragonerofficier bekommt aber einen Rückfall des Nervenfiebers (März) und läßt sich Urlaub nach Wien geben. Mittlerweile war sein Vater von dort verbannt! — Doch wird der Sohn in Wien mit Wohlwollen empfangen. Nach kurzer Erholung kehrt derselbe zum Depot und Anfang Juni zum Regiment zurück. Das letztere steht um die Zeit um Budin an der Eger und Theresienstadt. — Divisionair ist jetzt der Erbprinz von Hessen-Homburg, Brigadier Raigecourt. — Den 19. August macht v. Sager n die große Heerschau vor den drei Monarchen bei Braney mit. — Am 20. ist sein Regiment unter dem Corps des F. B. W. Grafen Giulay und hat vom 20. bis zu Ende des Monats beständig im Regen zu marschiren. Am 26. wird gegen Dresden vorgezückt; v. Sager n fungirt als Ordonnanzofficier beim General Ignaz Giulay. Der Angriff auf Dresden wird abgeschlagen. Immer hat man zugleich mit dem Feinde, dem Wetter und den furchtbaren Regen zu kämpfen. Die große Schlacht bei Kulm wird geschlagen. Nach der Schlacht rückt v. Sager n wieder beim Regimente ein. Schneller wird sein Divisionair. Diese Division kommt zum Corps des Feldzeugmeisters Hieronymus Colloredo. Dies Corps ist, wie wir wissen, die I. österreichische Armeetheilung, die erst spät vor Leipzig eintraf. — Dann wird Graf Hardegg sein Divisionair. Die Armee geht aufs rechte Elbufer (Auffig). Am 16. Septbr. erfolgt das zweite Treffen bei Kulm. Das Corps Colloredo hat bei der Schlachtordnung das Centrum. Den 18. u. 19. ist das Lager bei Deutsch-Neudorf; es wird dort cantonnirt bis zum 26. Den 27. bis 30. Septbr. ist v. Sager n mit seinem Regiment „im Lager von Karwitz“

(soll heißen Karwitz). Dabei wird immer eine Escadron auf Vorposten nach Nollendorf geschickt.

„Viele Deserteurs kommen hierüber, meist Polen und Holländer“, sagt das Tagebuch.

Die Hauptarmee geht nun über Commotau gegen Leipzig vor. Bernadotte setzt bei Wittenberg, Blücher bei Torgau über die Elbe, um gegen Leipzig vorwärts zu marschiren. Napoleon soll dadurch gezwungen werden, Dresden zu verlassen oder seinen Rücken preiszugeben.

Im Lager von Karwitz herrscht großer Mangel an Fourage; man muß bis auf drei Meilen weit in die Runde reiten, um Futter aufzutreiben. Dabei ist das Wetter abscheulich und der Matsch entsetzlich anstrengend.

Hier wird uns eine höchst liebe Kriegsepisode erzählt, welche davon zeugt, wie sehr sich Lieutenant v. Sager n die Liebe seiner Soldaten erworben hatte. Er schreibt selbst in seinem Tagebuche:

„Rittmeister Jelleky will Abends von unsern Leuten für die Officiere eine Strohhütte gebaut haben. Ich widersehe mich. Die müden Soldaten bauen mir eine, während ich schlafe.“

Heinrich v. Sager n setzt hier, wahrscheinlich nach der mündlichen Erzählung seines Bruders, noch hinzu:

„(Beim Erwachen fand er sich unter einem Laubdache, sein junges Haupt von den dankbaren Soldaten bekränzt; dies war und blieb seine liebste Kriegserinnerung aus allen Zeiten.)“

Den 1. bis 8. October bleibt das Corps Colloredo bei der Armee Graf v. Bennigsens, um den Fittid bei Nollendorf im Schach zu halten. Der Feind verhält sich ruhig. — Weiter erhält nun Colloredo's Corps Befehl, zur großen Armee zu stoßen. Am 9. Oct. rückt die Division Hardegg ins Lager bei Breitenau vor. (General Graf Hardegg bildete mit seinen und den russischen Truppen bis zum 11. die Vorhut Bennigsens.)

Den 10. October gehen sie bis Maxen über Liebstadt. Die Russen plündern in Maxen; Lieutenant v. Sager n will ihnen wehren und hat sich ernstlich in einem blutigen Kampfe mit diesen zu schlagen. „Ich haue Einem den Arm aus der Pfanne“, schreibt mit soldatischer Kürze das Tagebuch. Man rückt bis Dippoldiswalde vor, wo Colloredo den General Hardegg erwartete. v. Sager n weiß es geschickt anzudeuten, daß er seinen Dragonern im Dorfe Lohaus bei Freiberg eher Quartier macht, als die Husaren dort ankommen. Diese ziehen durch seine List den Kürzern. Den 13. wird um Chemnitz in den Dörfern Draisdorf und Oberelsdorf — v. Sager n mit den Seinen bei einem Landrichter — cantonnirt. Den 15. stehen sie bei Penig. Den 16. um 10 Uhr Nachts im Lager vor Borna. Den 17. findet die Aufstellung bei Gröbern (Gröbern) statt; das Corps Colloredo als Reserve des linken Flügels.

Morgen, heißt es, wird aus dem Commodlager in die Schlachtordnung eingerückt.
 „Auf dem Marsche über das Schlachtfeld von Bachau Gefangene, Tode, Bleefirte und Verbandhäuser; aufgeschichtete Arme und Beine.“ —

Stadttheater.

Die Vorstellung vom 15. Februar eröffnete das neueinstudierte historische Genrebild „Fritz, Bietzen und Schwerin“ aus Louis Schneiders „Berliner Nächte.“ So klein und anekdotenhaft das Stück an sich ist, so muß es doch vermöge der berühmten Persönlichkeiten interessiren, die uns der Dichter in ihm vorführt, der es übrigens auch verstand, in wenigen scharfen Umrissen die Charaktere des großen Königs und seiner beiden Feldherren, deren Namen noch heute im deutschen Volksliede gefeiert werden, treffend zu zeichnen. Mit nicht minderem Glück hat L. Schneider hier die Färbung der Zeit (der letzte Monat vor Beginn des siebenjährigen Krieges) getroffen, in der das Stück spielt. Die Ausführung des Genrebildes auf der Bühne ist eine höchst dankbare Aufgabe für die Darsteller der drei berühmten Persönlichkeiten, wenn sie auch keineswegs eine leichte zu nennen ist. Die Herren Ladday, Stürmer und Saalbach lösten dieselbe in sehr anerkennenswerther Weise. Ersterer gab uns ein treffliches, so viel als das überhaupt möglich auch im Aeußern portraittähnliches Bild des Königs Friedrich II. Nicht allein in den bekannten äußeren Manieren, im Gange und in den Bewegungen wußte der Darsteller den alten Fritz in gelungener Weise nachzuahmen, auch den eigenthümlichen kurzen und bestimmten Ton in der Sprache — wobei Herrn Ladday die Gewandtheit und die schon bei anderer Gelegenheit anerkannte reine Prononciation des Französischen sehr zu statten kam — traf er so richtig, wie man sich die Sprechweise des königlichen Helden den historischen Quellen und Ueberlieferungen nach vorstellen muß. — Herr Stürmer gab mit voller Würde ein in bestimmten scharfen Zügen ausgeführtes Charakterbild des tapfern und edlen Schwerin wieder, wie auch Herrn Saalbach das Hervorheben der Biederkeit und Geradheit in dem Charakter des berühmten Husaren-Generals Bietzen gelang. — Diesem Stücke folgten der bereits mehrere Male von den Jöglingen der Ballerschule mit großem Beifall aufgeführte Corpstanz „la fête des fleurs“ und Lorgings Oper „der Waffenschmied.“
 F. Gleich.

Vermischtes.

Die königlich sächsischen Staatsbahnen, deren Länge 56,2 Meilen beträgt, beförderten im Jahre 1856 im Ganzen 2,027,652 Personen und 24,153,396 Ctr. Güter, und nahmen für erstere 976,957 Thlr., für letztere 2,355,867 Thlr., im Ganzen 3,332,819 Thlr. ein, 434,483 Thlr. mehr als im Jahre 1855. — Von den sächsischen Telegraphenlinien wurden im Jahre 1856 im Ganzen 63,598 Depeschen befördert, 41,365 mehr als 1855. Die Einnahmen betrugen 36,841 Thlr. von den Staats-telegraphen und 1740 Thlr. von den Eisenbahntelegraphen. Die Zahl der Stationen beträgt zur Zeit 18.

Das schwarze Mehl kräftigeres Brod liefert, als weißes, ist allgemein bekannt. Die Ursache der stärkeren Kraft liegt in der Kleie, welche dem schwarzen Mehl beigemischt ist. Die Kleie des Getreides enthält nämlich ein Del, welches die Nerven des Magens und mit diesen die Nerven des ganzen Körpers in größere Lebendigkeit zu setzen vermag. Wenn das schwarze Brod wegen seiner Farbe und größeren Masse nicht behagt, der kann dem weißen die Kraft des schwarzen dadurch ertheilen, daß er zum Einnengen anstatt des bloßen Wassers Kleienwasser, d. h. Wasser, in welchem Kleie abgekocht ist, nimmt. Ueberdies noch gewährt Mehl, mit Kleienwasser geknetet, den Vortheil, daß es mehr Brod giebt, als das mit bloßem Wasser eingemengte. Man koche, um sich hiervon zu überzeugen, 5 Pfd. Kleie, knete mit dem davon abgesehenen Wasser 50 Pfd. Mehl und setze dann die gewöhnliche Quantität Salz und Hefen hinzu. Wiegt man nun das Ganze, bevor es in den Ofen gebracht wird, so wird man 90 und etliche Pfund, also etwa 8 Pfund mehr haben, als die nämliche Menge Mehl

mit bloßem Wasser eingemengt wiegt. Im Backen verliert man gegen 10 Pfd. Die nämliche Quantität Mehl, mit bloßem Wasser eingemengt, verliert gegen 15 Pfd. Die abgekochte Kleie wird dann zum Viehfutter gebraucht.

In England kommen jetzt gegossene Steine immer mehr in Gebrauch, seit es einem Hrn. Adcock gelungen ist, eine Basaltmasse in jede beliebige Form zu gießen und dieselbe wie flüssiges Eisen zu behandeln. Der durch Feuer in Fluß gebrachte Basalt gibt eine Art von schwarzer Glasmasse, die sehr hübsch ist. Es kam aber darauf an, sie wieder in Stein zu verwandeln. Dies ist gelungen, und Hr. Adcock bereitet neugegossenes Mauerwerk, er gießt ganze Häuserfronten. Der Basaltguß läßt sich vortrefflich zu Pflaster, Gas- und Wasserrohren, Bedachung für Häuser und Bahnhöfe verwenden, denn das „schwarze Glas“ läßt sich walzen und rollen. Es ist geadert wie Malachit, und Wind und Wetter haben keinen Einfluß darauf.

Ein Reisender, der unlängst in Frankreich war, erzählt viel von dem Unheil, das dort die Güterzersplitterung mit sich bringe. In vielen Gegenden sind dort die Eigenthümer die Tagelöhner ihrer Pächter. Das klingt allerdings sonderbar für unsere Begriffe; aber es ist in der That so. Ein Mann besitzt ein Grundstück, gerade so groß, daß er nebst Familie von dessen Ertrag verhungern kann; sein Nachbar desgleichen, ein Dritter dito u. s. w. Nun kommt irgend ein Dekonom, pachtet von einer größeren Anzahl solcher „Eigenthümer“ das Land zusammen und die Herren Eigenthümer arbeiten bei ihm auf ihrem Lande für Tagelohn!

Wie ein englischer Richter sich in Verlegenheit zu helfen weiß. Man erzählt sich von Thomas Marshall, einem notorischen Thunichtgut und Schuldenmacher in London, daß, als ein ihm bekannter Richter ihn einst wegen eines Vergehens vor dem Gericht zu dreißig Dollars verurtheilte, er aufstand und den Richter bat, ihm das Geld zu leihen, da er es nicht habe, und kein Freund gegenwärtig wäre, an den er sich mit so viel Zuversicht wenden könne, als an Seine Ehrwürden. Das war aber ein Stein des Anstoßes. Der Richter sah erst Thomas, dann den Schreiber und dann lange Zeit die Decke an. Endlich sagte er: Schreiber, erlassen Sie Mr. Marshall die Strafe, der Staat kann eher dreißig Dollars verlieren als ich.

Meteorologische Beobachtungen

vom 8. bis 14. Februar 1857.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer nach Färber Zoll und Linien.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Feuchtheits-Hygrometer nach Deluc.	Windrichtung.	Lufterscheinungen.
8. 8	27, 8,5	- 4,3	1,1	58,5	SSO	Sonnenschein.
2	8,5	+ 1,6	1,7	53,0	SSW	Sonnenschein.
10	8,5	- 3,5	1,0	56,5	SSW	gestirnt.
9. 8	9,3	- 3,8	1,0	56,7	SSW	Sonnenschein.
2	9,3	+ 3,6	2,1	50,0	SSW	Sonnenschein.
10	9,3	- 1,9	0,9	56,0	SSW	gestirnt.
10. 8	9,5	- 3,3	1,1	55,0	SSO	Sonnenschein.
2	9,3	+ 4,2	2,5	50,6	SSW	Sonnenschein.
10	8,9	- 0,3	1,4	53,6	S	leicht gewölkt.
11. 8	8,9	+ 1,9	1,5	55,0	SW	bewölkt, windig.
2	8,6	+ 4,5	1,5	55,5	SW	bewölkt.
10	8,6	+ 3,5	0,8	60,2	SW	gewölkt.
12. 8	8,3	+ 3,2	0,5	61,0	W	trübe, feucht.
2	9,0	+ 4,4	1,4	59,0	W	Sonnenblicke, windig.
10	9,8	+ 1,7	0,7	62,5	W	einzelne Wolken.
13. 8	9,2	+ 2,5	0,9	61,6	W	gewölkt, windig.
2	9,2	+ 3,0	0,4	64,2	W	Regen, windig.
10	10,0	+ 3,5	0,5	65,0	WNW	trübe, lustig.
14. 8	28, 0,0	+ 3,0	0,3	67,0	NW	Regen, windig.
2	0,3	+ 5,0	0,5	64,4	NW	bewölkt.
10	0,6	+ 3,9	0,5	64,0	NW	bewölkt.

S
 v
 K. Sächs.
 Staatspapiere.
 A
 K. S. L.
 rentenb.
 Leipz. S.
 Obliga
 do.
 do.
 do.
 Sächs. e
 Pfandbr
 do.
 do.
 do.
 do.
 do.
 K. Pr.
 Cr.-C.-S
 K. Preuss.
 do. Pr
 K. K. Oe
 do. d
 do. Nat
 do. Lo
 August
 Br. u
 Preuss.
 And. a
 gerin
 K. russ.
 Holländ
 Kaiserl.
 Breslau
 Passir-
 Conv.-S
 do. 1
 Gold pr
 Silber
 Noten d
 *)
 Numme
 4491
 3295
 561
 4795
 4879
 3814
 4044
 14073
 426
 2776
 3577
 2760
 3599
 1095
 654
 3523
 1209
 4218
 4753
 324

Leipziger Börsen-Course am 16. Februar 1857.

Course im 14 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc. excl. Zinsen.			Eisenb.-Priorit.-Obligat. excl. Zinsen.			Bank- und Credit-Action excl. Zinsen.		
	pCt.			pCt.				
Angeb.		Ges.	Angeb.		Ges.	Angeb.		Ges.
K. Sachs. Staatspapiere.			Berlin-Anh. Eisenb.-Priorit.-Oblig. pr. 100 fl	4	91	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 fl pr. 100 fl	94 $\frac{1}{4}$	93 $\frac{3}{4}$
- v. 1830 v. 1000 u. 500 fl	3	85 $\frac{1}{2}$	do. do. do.	4 $\frac{1}{2}$	99	Anh.-Dess. Bank Litt. A. u. B. à 100 fl pr. 100 fl	135	
- kleinere	3	78 $\frac{3}{4}$	Leipz.-Dresdn. Eisenb.-Part.-Oblig. pr. 100 fl	3 $\frac{1}{2}$	100 $\frac{1}{2}$	do. do. Litt. C. à 100 fl do.	131 $\frac{1}{8}$	
- 1855 v. 100 fl	3	98 $\frac{1}{4}$	do. Anleihe v. 1854 fl	4	98 $\frac{1}{2}$	Braunsch. do. do. do.		
- 1847 v. 500 fl	4	98 $\frac{1}{4}$	Magd.-Leipz. Eisenb.-Priorit.-Actien pr. 100 fl	4	94	Bremer do. à 250 Ldrs. à 100 Ldrs.		118
- 1852 u. 1855 v. 500 fl	4	99 $\frac{1}{8}$	do. Prior.-Obl. do.	4 $\frac{1}{2}$	100 $\frac{1}{2}$	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 fl pr. 100 fl	91 $\frac{1}{2}$	
- v. 100	4	101 $\frac{3}{8}$	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3		Darmstädt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.		
- 1851 v. 500 u. 200	4 $\frac{1}{2}$		Thür. E.-P.-Oblig. pr. 100 fl	4 $\frac{1}{2}$	100 $\frac{1}{2}$	Dessauer Cred.-Anstalt à 200 fl pr. 100 fl		
Act. d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 fl	4	99				Geraer Bank à 200 fl pr. 100 fl		106 $\frac{1}{2}$
K. S. Land- (v. 1000 u. 500 - rentenbriefe) kleinere	3 $\frac{1}{2}$	86	Eisenbahn-Action excl. Zinsen.			Gothaer do. do. do.		101
Leipz. St.-fv. 1000 u. 500 - Obligat. { kleinere	3	95 $\frac{1}{2}$	Alberts-Bahn à 100 fl pr. 100 fl		68	Hamburger Norddeutsche Bank à 250 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.		
do. do. do.	4	99	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 $\frac{1}{2}$ fl do.			Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.		
do. do. do.	4 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{1}{2}$	Berlin-Anhalter à 200 fl do.			Hannoversche Bank à 250 fl pr. 100 fl	114	
do. von 1856 v. 100 fl	4		Berl.-Stett. à 100 u. 200 fl do.			Leipziger do. à 250 fl pr. 100 fl		167
Sächs. erbl. v. 500 fl	3 $\frac{1}{2}$	86 $\frac{1}{2}$	Chemn.-Würschn. à 100 fl do.			Lübecker Credit- u. Vers.-Bank à 200 fl pr. 100 fl		
Pfandbriefe v. 100 u. 25 fl	3 $\frac{1}{2}$	91 $\frac{3}{4}$	Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100 fl do.			Meininger Credit-Bank à 100 fl pr. 100 fl		97
do. do. v. 500 fl	3 $\frac{1}{2}$	99	Köln-Mindener à 200 fl do.			Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.		
do. do. v. 100 u. 25 fl	4	99	Leipzig-Dresdner à 100 fl do.		299 $\frac{3}{4}$	Rostock. Bank à 200 fl pr. 100 fl		
do. do. v. 500 fl	4	99	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 fl do.		63 $\frac{1}{2}$	Schweiz. Cred.-Anst. zu Zürich à 500 Frcs. pr. 100 Frcs.		
do. do. v. 100 u. 25 fl	4	99	do. Litt. B. à 25 fl do.			Thür. Bank à 200 fl pr. 100 fl	105	
do. lausitz. Pfandbr. à 100 fl	3	86	Magdeburg-Leipz. à 100 fl do.		272 $\frac{1}{2}$	Weimar. do. à 100 fl pr. 100 fl	128	
do. do. do. do.	3 $\frac{1}{2}$	94	do. do. II. Emiss. à 100 fl do.		252 $\frac{1}{2}$	Wiener do. pr. Stück	685	
do. do. do. do.	4	99	Oberschles. Litt. A. à 100 fl do.					
K. Pr. St.-fv. 1000 u. 500 fl	3	84 $\frac{1}{2}$	do. „ B. à 100 fl do.					
Cr.-C.-Sch. kleinere	3		do. „ C. à 100 fl do.					
K. Preuss. Staats-Schuld-Sch. do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 $\frac{1}{2}$		Thüringische à 100 fl . . . do.		131			
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 $\frac{1}{2}$							
do. do. do. do.	5	83 $\frac{1}{4}$						
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	85 $\frac{3}{4}$						
do. Loose v. 1854 . . . do.	4							

Sorten.		Angeb.	Ges.	Wechsel.		Anreb.		Ges.
Augustd'or à 5 fl à $\frac{1}{3}$ Mk.				Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	{ k. S. 143 $\frac{3}{4}$			
Br. u. 21 K. 8 G.				Augsburg pr. 150 Ct. fl. . .	{ k. S. 102 $\frac{7}{8}$			
Preuss. Frd'or do. do.				Berlin pr. 100 fl Pr. Cr.	{ k. S. 100			
And. ausl. Ld'or do. nach gering. Ausmünzungsf.			10 $\frac{1}{8}$ *	Bremen pr. 100 fl L'dor	{ k. S. 110 $\frac{1}{4}$			
K. russ. wicht. $\frac{1}{2}$ Imp. à 5 Ro. pr. St.			5.14					
Holländ. Duc. à 3 fl Agio pr. Ct.			5 $\frac{1}{2}$					
Kaiserl. do. do.			5 $\frac{1}{2}$					
Breslauer do. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As - do.								
Passir- do. do. à 65 As - do.								
Conv.-Species u. Gulden - do.								
do. 10 und 20 Kr. . . . do.			2 $\frac{1}{2}$					
Gold pr. Mark fein Cöln. . . .								
Silber do. do.								
Noten d. k. k. östr. pr. Nat.-B. 150 fl.			97 $\frac{5}{8}$					

*) Beträgt pr. Stück 5 fl 15 fl 1 $\frac{7}{8}$ ob — f) Beträgt pr. Stück 3 fl 4 fl 5 ob

Haupt-Gewinne

3. Classe 51. K. S. Landes-Lotterie zu Leipzig

Montag den 16. Februar 1857.

Nummer.	Thaler.	bei Herrn J. F. Olien u. Co. in Bittau.
44912	6000	bei Herrn J. F. Olien u. Co. in Bittau.
32950	3000	B. Sieber in Dresden.
5614	1000	G. B. Ullmann in Riesa.
47958	1000	der herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.
48790	400	der herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.
38144	400	Herrn Franz Rind in Leipzig.
40449	400	A. Geneis in Dresden.
14073	400	A. Thierfelder in Annaberg.
4261	400	G. A. Ronthaler in Dresden.
27762	400	der herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.
35776	400	Herrn Franz Rind in Leipzig.
27600	400	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neukirchen.
35992	400	J. F. O. Lorenz in Freiberg.
10958	400	Carl Böttcher in Leipzig.
6544	200	W. Koch jun. in Jena.
35234	200	A. Schramm in Baugen.
12096	200	F. Lommahsch in Altenburg.
42162	200	A. Schramm in Baugen.
47535	200	Carl Böttcher in Leipzig.
3246	200	Gebr. Wenige in Gotha.

Nummer.	Thaler.	bei Herrn J. A. Thierfelder u. Söhne in Neukirchen.
26094	200	bei Herrn J. A. Thierfelder u. Söhne in Neukirchen.
7204	200	Carl Böttcher in Leipzig.
41608	200	S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
10877	200	J. F. Harz in Leipzig.
36685	200	A. Schramm in Baugen.
36941	200	G. A. Ronthaler in Dresden.
19278	200	Bernhard Rorell in Chemnitz.
13560	200	G. G. F. Meyer in Weithahn.
44074	200	G. G. Richter in Meissen.
7142	200	A. Thierfelder in Annaberg.
32454	200	A. Wallerstein jun. in Dresden.
9990	200	G. J. Trescher u. Co. in Dresden.
6191	200	S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
31794	200	A. Thierfelder in Annaberg.

Tageskalender.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.
 1. Nach Berlin etc. und von dort hierher, A. über Cöthen: A b f.
 1) Morgs. 5 U., Personenzug, später Schnellzug; 2) Nachm. 3 U. 15 M.;
 3) Abds. 6 U. (mit Nachlager in Wittenberg); 4) Nachts 10 U.
 Schnellzug. — An f. a) Morgs. 4 U. 15 M., Schnellzug; b) Nachm.

12 U. 15 M. (vom Nachtlager in Wittenberg); c) Nachm. 2 U. 20 M.; d) Nachts 11 U. 49 M., Schnellzug. [Magdeb.-Leipz. Bahnhof.]
B. über **Nöbberau**: **A**bf. 1) Mrgns. 5 U., Güter- u. Personenzug, später Schnellzug; 2) Mrgns. 8 U. 45 M.; 3) Nachm. 2 U. 45 M. — **A**nf. a) Nachm. 1 U.; b) Abds. 5 U. 45 M.; c) Abds. 8 U., Güterz. [Leipzig-Dresdner Bahnhof.]

II. Nach **Dresden**, ingl. nach **Chemnitz** u. und von dort hierher; **A**bf. 1) Mrgns. 6 U. (mit Nachtlager in Prag); 2) Mrgns. 8 U. 45 M., Courierzug (mit Nachtlager in Görlitz); 3) Nachm. 2 U. 45 M.; 4) Abds. 5 U. 30 M.; 5) Nachts 10 U. 15 M., Courierz. — **A**nf. a) Mrgns. 6 U. 45 M., Courierzug; b) Vorm. 10 U.; c) Nachm. 1 U.; d) Abds. 5 U. 45 M., Courierzug; e) Abds. 9 U. 15 M. [Leipzig-Dresdner Bahnhof.]

III. Nach **Eisenach**, **Herleshausen** und **Gerstungen**, ingl. von dort hierher, **A.** über **Dürrenberg**: **A**bf. 1) Mrgns. 4 U. 45 M.; 2) Mrgns. 7 U. 50 M.; 3) Nachm. 1 U. 25 M.; 4) Abds. 6 U. 50 M., jedoch nur bis Eisenach; 5) Nachts 10 U. 35 M., Schnellzug; und außerdem noch 6) Mrgns. 5 U. 20 M. von Weimar aus bis Gerstungen. — **A**nf. a) Mrgns. 5 U. 35 M., Schnellzug; b) Mrgns. 7 U. 50 M., jedoch nur von Erfurt aus; c) Nachm. 1 U.; d) Nachm. 4 U. 20 M.; e) Abds. 9 U. [Thüring. Bahnh.] — **B.** über **Halle**: **A**bf. 1) Mrgns. 7 U.; 2) Mitts. 12 U.; 3) Abds. 6 U., jedoch nur bis Eisenach; 4) Abds. 10 U. (von Halle ab Schnellzug); und außerdem noch 5) Mrgns. 5 U. 40 M. von Halle aus bis Gerstungen. — **A**nf. a) Mrgns. 7 U. 30 M. (bis Halle Schnellzug); b) Mrgns. 8 U. 35 M., jedoch nur von Erfurt aus; c) Nachm. 2 U. 20 M.; d) Abds. 5 U. 45 M.; e) Abds. 9 U. 45 M. [Magdeb.-Leipziger Bahnh.]

IV. Nach **Frankfurt a. M.** und von dort hierher, **A.** über **Dürrenberg**: **A**bf. 1) Mrgns. 7 U. 50 M.; 2) Nachm. 1 U. 25 M. (mit 10 St. 35 M. Uebernachten in Guntershausen); 3) Nachts 10 U. 35 M., Schnellz., (mit 30 stünd. Beförderung nach Paris). — **A**nf. a) Mrgns. 5 U. 35 M., Schnellz.; b) Nachm. 4 U. 20 M. (nach 7 St. 5 M. Uebernachten in Marburg); c) Abds. 9 U. [Thüring. Bahnh.] — **B.** über **Halle**: **A**bf. 1) Mrgns. 7 U.; 2) Mitts. 12 U. (mit Uebernachten von 10 St. 35 M. in Guntershausen); 3) Nachts 10 U., Schnellz. — **A**nf. a) Mrgns. 7 U. 30 M., Schnellzug; b) Abds. 5 U. 45 M. (nach 7 St. 5 M. Uebernachten in Marburg); c) Abds. 9 U. 45 M. [Magdeb.-Leipz. Bahnh.] — **C.** über **Hof**: **A**bf. 1) Mrgns. 5 U., Gilzug; 2) Mrgns. 7 U. 30 M. (mit Uebernachten von 10 St. 23 M. in Bamberg); 3) Nachm. 2 U. 30 M. (mit Uebernachten von 7 St. 55 M. in Hof, zugleich nach Paris befördernd); 4) Abds. 6 U. 30 M. — **A**nf. a) Mrgns. 8 U. 5 M., Postzug (ohne Aufenthalt); b) Abds. 9 U. 15 M., Gilzug (ebenfalls ohne allen Aufenthalt). [Sächs.-Bayer. Bahnh.]

V. Nach **Hof** u. und von dort hierher: **A**bf. 1) Mrgns. 5 U., Gilzug; 2) Mrgns. 7 U. 30 M.; 3) Vorm. 11 U. 30 M., jedoch nur bis Zwickau; 4) Nachm. 2 U. 30 M.; 5) Abds. 6 U. 30 M.; außerdem noch 6) Mrgns. 5 U. 45 M., von Zwickau aus bis Hof. — **A**nf. a) Mrgns. 8 U. 5 M.; b) Nachm. 12 U. 20 M.; c) Nachm. 4 U. 20 M., jedoch nur von Zwickau ab; d) Abds. 8 U. 35 M.; e) Abds. 9 U. 15 M., Gilzug, und hierüber noch f) Abds. 9 U. 5 M. in Zwickau, von Hof aus. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]

VI. Nach **Magdeburg** u. und von dort hierher: **A**bf. 1) Mrgns. 7 U., Schnellz. (mit 32 stünd. Beförderung nach Paris über Götting); 2) Mrgns. 7 U. 30 M.; 3) Mitt. 12 U. (mit Nachtlager in Wittenberge); 4) Abds. 6 U. (mit 27 stündiger Beförderung nach Paris über Götting); 5) Abds. 6 U. 30 M. (mit Nachtlager in Götting); 6) Nachts 10 U. — **A**nf. a) Mrgns. 7 U. 30 M. (aus Götting); b) Mrgns. 8 U. 35 M.; c) Nachm. 12 U. 15 M.; d) Nachm. 2 U. 20 M.; e) Abds. 5 U. 45 M., jedoch nur von Halle ab; f) Abds. 8 U. 30 M.; g) Abds. 9 U. 45 M., Schnellzug. [Magd.-Leipz. Bahnh.]

Stadttheater. 101. Abonnements-Vorstellung.

Martha,

oder:

Der Markt zu Richmond.

Oper in 4 Acten,

(theilweise nach einem Plan von St. Georges) von **W. Friedrich.**

Musik von **Friedrich von Flotow.**

(Regie: Herr Behr.)

Personen:

Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin,	Fräul. Mayer.
Nancy, ihre Vertraute,	Frau Bachmann.
Lord Tristan Milleford, ihr Vetter,	Herr Stürmer.
Lyonel,	Herr Kreuzer.
Blumkett, ein reicher Pächter,	Herr Behr.
Der Richter zu Richmond	Herr Witt.
Drei Mägde	Fräul. Peters. Fräul. Solberg. Fräul. Müller.

Ein Diener der Lady Herr Graf.
 Der Pächter Herr Liebig.
 Der Gerichtsschreiber Herr Ludwig.
 Der Pächter. Mägde. Knechte. Jäger. Jägerinnen im Gefolge der Königin. Pagen. Diener. Herr Talgenberg.

Scene: theils auf dem Schlosse der Lady, theils zu Richmond und dessen Umgebung.

Zeit: Regierung der Königin Anna.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Mgr. zu haben.

**Achtzehntes
 Abonnement - Concert**

im

Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag den 19. Februar.

Erster Theil. Symphonie (No. 4 B dur) von N. W. Gade. — Concert-Arie von R. Würst, gesungen von Frau Nissen-Saloman. (Neu.) Concert für Pianoforte, Violine und Violoncell von L. van Beethoven, vorgetragen von den Herren Prof. Moscheles, Concertmeister David und Grütz-macher.

Zweiter Theil. Ouverture (No. 2) zu „Leonore“ von Beethoven. — Terzett und Duett aus derselben Oper (nach der ersten Bearbeitung vom Jahre 1805), gesungen von Fräulein A. Brenken, Fräulein A. Koch, den Herren Schneider und Behr. — Lied vom Wein, Gedicht von Geibel. Für Männerstimmen und Orchester componirt von J. Rietz. — Die Chöre vorgetragen von dem Pauliner Gesangsverein, die Soli von den Herren Schneider und Behr.

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner** und am Eingange des Saales zu haben.

Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/27 Uhr. Ende 1/29 Uhr.
 Donnerstag den 26. Februar wird das Concert zum Besten des Orchester-Pensionsfonds und am 5. März das 19. Abonnement-Concert stattfinden.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
 Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit d. Schletter'schen Gallerie, in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10—1 Uhr.
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

E. F. Kahnt's Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.

E. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.

E. Bonniß, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.

H. G. Rasch, Musikalien-Handlung und Leihanstalt für Musik (Lager von liniertem Notenpapier), Preußergäßchen Nr. 5.

Photographischer Salon von **Gustav Poesch** in Gerhards Garten, Eingang im Raundörtschen.

Photographisches Atelier von Dr. **E. Schmidt-Ronnard**, Münz-gasse Nr. 19. Aufnahme von 10—1 Uhr.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. Nr. 10. Dampf-Bäder: für Damen: Montag, Mittwoch und Freitag von früh 8 bis 10 Uhr, so wie täglich von 1 bis 4 Uhr; für Herren: Montag, Mittwoch u. Freitag von 10 bis 1 Uhr; Sonntag, Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend von früh 8 bis 1 Uhr, so wie täglich von 4 bis 8 Uhr, außer des Sonntags. **Bannen-Bäder:** täglich von früh bis Abend. **Haus-Bäder** werden zu jeder Tageszeit in die Wohnungen gesandt.

Das Rohproducten-Geschäft von **Ernst Starke**, Querstraße vis à vis Stadt Breslau, kauft fortwährend zu den höchsten Preisen alle Sorten **Habern, Papierspähne, alte Bücher, Schreibtafeln, Maculatur, altes Schmelz, Gus- und Schmiedeeisen, Zinn, Zinkabfälle, Blei, Messing, Knochen, Horn und Hornabfälle** u. u. u.

Siebentes Concert des Musikvereins „Euterpe“

im
Hauptsale der Buchhändlerbörse

heute Dienstag den 17. Februar.

Erster Theil. Sinfonie Nr. III., Op. 78, von L. Spohr. — Recitativ und Arie aus „Rinaldo“ von Händel, gesungen von Fräulein A. Koch. — Concertsatz für das Pianoforte, As dur, von Field, vorgetragen von Herrn Sigismund Blumner aus Dresden.

Zweiter Theil. Ouverture zu Schillers „Jungfrau von Orleans“, componirt von W. J. Thooft aus Amsterdam (Manuscript). — Arie aus „Elias“ von F. Mendelssohn-Bartholdy, gesungen von Fräulein A. Koch. — Clavierstücke von Bach und Chopin, vorgetragen von Herrn S. Blumner. — Ouverture zu „Mont“, componirt von L. van Beethoven.

Billets zu 15 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Hofmeister und an der Casse zu haben; Billets für Sperrsitze zu 20 Ngr. bis heute Abends 5 Uhr in der genannten Handlung.

Die mit Nummern versehenen Stühle sind Sperrsitze.

Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

A u f r u f.

Nachdem nunmehr nachträglich auch ein Grundstücksfolium für die Herrn Ferdinand Wilhelm Wenden zugehörige Parzelle Nr. 100 des Flurbuchs für Schönefeld den gesetzlichen Bestimmungen gemäß zur Einschreibung in das Grund- und Hypothekenbuch vorbereitet worden ist, so wird solches und das dieser Folienentwurf für Alle, die daran ein Interesse haben, im unterzeichneten Gerichtsamt zur Einsicht bereit liegt, zur öffentlichen Kenntniß gebracht und werden zugleich alle Diejenigen, welche gegen den Inhalt dieses Grundstücksfoliums wegen ihnen an diesem Grundstück zustehender dinglichen Rechte etwas einzuwenden haben könnten, aufgefordert, diese Einwendungen binnen einer Frist von sechs Monaten und längstens bis zum

14. Juli 1857

bei dem unterzeichneten Gerichtsamt anzumelden, widrigenfalls sie außerdem solcher Einwendungen beraubt sind, daß denselben gegen dritte Besitzer und andere Realberechtigten, welche als solche in das Grund- und Hypothekenbuch eingetragen worden, keinerlei Wirkung beizulegen ist.

Leipzig, am 2. Januar 1857.

Königliches Gerichtsamt I.

Koellner.

v. Grumbkow.

Eine Partie **Summischebe** kommen unter Nr. 587—90 in der Auction vor.

Neue männliche Kleidungsstücke kommen unter Nr. 542—58 in der Auction vor.

Bei **C. Wengler** in Leipzig, Königsstraße Nr. 12, erschien so eben:

So sprichst Du richtig.

Ein Rügen-, Merk- und Regelbuch für kleine und große

Leipziger Kinder,

welche gern richtig deutsch sprechen möchten.

geb. Preis nur 5 Ngr.

Auch in allen Buchhandlungen hier zu haben.

Für Fabrikanten, Kaufleute, Expeditoren und Zollbeamte.

So eben erscheint in 5. Auflage

Handbuch für Zollbeamte und Steuerpflichtige

von **Georg Schröder,**

Kurfürstlich Hess. Zollinspector.

gr. 8. (31 Bogen.)

Subscriptionspreis 1 1/2 Ngr. — Ladenpreis 1 3/4 Ngr.

Diese vermehrte neue Auflage enthält: Alphabetisch geordnetes, unter Zugrundelegung des Zolltarifs, so wie des amtlichen Waarenverzeichnisses bearbeitetes, nach Artikeln vermehrtes Waarenverzeichnis, mit Angaben über Ursprung, Bezug, Kennzeichen, Gebrauch ic. der Waaren, deren Classification und Verzollung nach den Säzen des Vereins-Zolltarifs. — Angaben über Ein-, Aus- und Durchgangsbehandlung der Waaren ic. — Auszug aus dem Gesetze über die Bestrafung der Uebertretungen ic. — Auszug aus der Instruction über die Verzollung des Syrrups. — Die Zollvergütung bei der Ausfuhr von Zucker betreffend. — Die Zollvergütung für die Ausfuhr von Tabakfabrikaten aus fremden Tabakblättern betreffend. — Verzeichnis der im Zollvereine bestehenden Hauptzollämter ic. — Nachweisung über die auf den bedeutenderen Plätzen im Zollvereinsgebiete bestehenden Maas-, Gewichts- und Rechnungsarten. — Die Behandlung des Güter- und Effecten-Transports auf den Eisenbahnen in Bezug auf das Zollwesen betreffend. — Handels- und Zollvertrag mit Oesterreich vom 19. Febr. 1853, nebst Zwischen-Zolltarife. — Vertrag mit der freien Hansestadt Bremen vom 26. Januar 1856. — Verzeichnis über die zum Zollvereine gehörigen Staaten und Gebiets-theile. — Vereins-Zolltarif vom 1. Januar 1857 an gültig. — Nachtrag.

Zu haben bei **C. F. Schmidt** (Universitätsstraße).

1 Ngr. per Nr. wöchentl. Per Quartal 13 Ngr. mit Prämie

ILLUSTRIRTES FAMILIEN-JOURNAL

LEIPZIG. ENGL. KUNSTANSTALT von A. H. PAULS.

Durch alle Postämter und Buchhandlungen zu beziehen.

Bomade gegen das Aufspringen der Hände empfiehlt à 2 1/2 Ngr. **F. L. Müller**, kl. Burggasse Nr. 6, 1. Etage.

Wildenfels-Härtensdorfer Steinkohlenactienverein.

Zwölfte Einzahlung mit Einem Thaler pro Actie am 20. und 21. Februar 1857 bei

Herren Reiz & Dreverhoff hier,

Herrn Heinrich Seyffert in Leipzig,

Herren Senff & Daeves in Cöln.

Zwischen, den 20. Januar 1857.

Das Directorium des Wildenfels-Härtensdorfer Steinkohlenactienvereins.

Gustav Reiz. A. Besser sen. J. G. Mehlhorn.

In der heute stattgefundenen Ziehung 3. Classe 31. R. S. Landes-Lotterie erhielt meine Collection folgende Gewinne:

1000 Thlr. auf Nr. 5614.

400 Thlr. 3 mal auf Nr. 4261, 10958, 38144.

200 Thlr. 3 mal auf No. 7142, 7204, 42182.

100 Thlr. 18 mal auf Nr. 1119, 1874, 5243, 7156, 10640, 10956, 13649, 14533, 18535, 19024, 19100, 21961, 26318, 30893, 32370, 35886, 40157, 51221.

Leipzig, den 16. Februar 1857.

August Kind, Hotel de Saxe.

Orientalisches Enthaarungsmittel,

in Flacons à 25^z, überall da anzuwenden, wo überflüssiges Haar die Entfernung desselben wünschenswerth macht. Der Bart, eine der schönsten Zierden des Mannes, dient dem **schönen Geschlecht** zur **Verunzierung** und kann von demselben deshalb ein Mittel zur Erreichung obigen Zweckes nur mit Beifall begrüßt werden. Zur Beseitigung des oftmals zu tief gewachsenen Scheitelhaares giebt es kein sicheres Mittel. Für den schon nach 10—15 Minuten sichtbar werdenden Erfolg garantirt die Fabrik. — Alleinige Niederlagen in **Leipzig**: bei Herrn **Theodor Pfitzmann**, Markt, **Bühnengewölbe Nr. 35**, und Herrn **F. W. Sturm**, **Grimma'sche Strasse**.

Erfinder **Rothe & Comp.** in **Berlin**.

Ihr Lager

Pariser Moderateur-Lampen (Verkauf unter Garantie),
Sparlampen mit Gewecke'schem System,

ferner **franz. Moder.-Lampen-Fournituren** in allen Größen, **böhmische** und **belgische Glaskugeln** und **Cylinder**, **franz. Hohllichte** empfehlen allen **Wiederverkäufern** unter **Zusicherung billigster Preise**

Antonio Sala & Comp.

Das Meubles-Magazin in der Centralhalle

empfehlen eine große Auswahl aller Arten

Meubles, Spiegel und Polsterwaaren

unter **Zusicherung billigster Preisnotirung.**



VISITENKARTEN, höchst elegant, 100 St.
1^z, Adress- u. Einladungskarten, Rechnungen ic.
fertigt billigst die **Steindruckerei** von
C. A. Walther, **ThomasKirchhof Nr. 13.**

Zum Beschneiden u. Pfropfen

der **Obst-** und **Spalierbäume**, zur richtigen Behandlung des **Weinstocks** und anderen **Gartenarbeiten** empfiehlt sich ein **erfahrener Gärtner**. **Geehrte Adressen** übernimmt Herr **Kunst- und Handelsgärtner Klaus**, **Kopfplatz**, **schwarzes Roß**.

Salzbrenner,

Ulrichsstraße Nr. 21,

empfehlen sich dem geehrten **Publicum** zum **guten** und **dauerhaften** **Belegen** alles **Schubwerks** mit dem **neuerfundnen**

Gummiharz.

Ratten, Mäuse, Schwaben und **Heimchen** vertilgt **sofort radical F. L. Müller**, **kleine Burggasse Nr. 6**, **erste Etage** an der **Zeiger Straße**.

Glacehandschuh-Wäscherei und **Färberei**. **Sand-**
schuhe in jeder **vorkommenden Farbe**, so wie in **jedem**
Beder werden auf **Verlangen** binnen **2 Stunden** wie **neu** her-
gestellt. **Geschw. Höderka**, **Petersstraße 18** (3 **Rönige**), 3 **Tr.**

Gummi fertigt, so wie jede **derartigen Reparaturen**
schnell und **billig**, alte **rohe** zum **Einschmelzen**
kauft **S. Serber**, **Preußergäßchen Nr. 4**, 3 **Treppen**.

Meine Haserquetschmaschine

empfehle ich zur **geneigten Benutzung**; auch wird der **Haser** auf **Verlangen** **abgeholt** und **zurückgebracht**.

C. F. Weber, **Nonnenmühle.**

Nur heute, morgen und übermorgen noch

billiger Ausverkauf

künstl. Holzgalanteriewaaren

Reichstraße Nr. 2.

Pappen- und Steinpappenfabrik

von **C. F. Weber**, **Nonnenmühle** hier, **übernimmt** der-
gleichen **Dachungen** in jeder **Größe** bei **reeller** und **prompter** **Bedie-**
nung. **Einkauf** aller **Sorten Habern** u. **Papierstücke**, so wie
Brochuren, **alter Handlungsbücher**, **Bücher** ic. zum **Einstampfen**.

Das Dresdner Hühneraugenpflaster,

ein **wohlfeiles** u. **unfehlbares** **Mittel** gegen **Hühner-**
augen, führt in **Commission** u. **empfehlen** die **Engel-Apotheke**.

G. B. Holsinger
Mauricianum

Pâte pectorale de Regnaud aîné
à Paris,

ältestes und **bewährtestes** **Mittel** gegen **Husten** und **Katarrh**, in
Schachteln zu **7 1/2^z** und **12 1/2^z**.

Conservations- oder Arbeitsbrillen

für **Herren** und **Damen** **15—20^z**, **bergl. Lorgnetten** **20^z** bis
1^z, **einzelne Gläser** **5^z** im **optischen Institut** von
Julius Habenicht, **Schloßgasse Nr. 7.**

Die rühmlichst bekannten **echten**
Rheinischen Brust-Caramellen

nach der Composition des Königl. Preuß. Professors Dr. Albers zu Bonn haben sich durch ihre vorzüglich lindernde und besänftigende Wirkung bei allen Consumenten ungewöhnlichen Ruf und Empfehlung erworben, und Jedermann wird schon nach einem kleinen Versuche diesem günstigen Urtheile gern beipflichten. Diese — Rheinischen Brust-Caramellen — sind nur in versiegelte rosarothc Düten à 5 Rgr. verpackt und stets **echt** vorräthig bei **Gebr. Tecklenburg** in Leipzig.

Die nach beendigter Inventur austrangirten Modewaaren beabsichtige ich vor Eintreffen meiner Frühjahrs-Neuheiten zu räumen. Ich halte deshalb während 8 Tagen und zwar vom 17. bis 25. dieses Monats einen

Ausverkauf

dieser zurückgesetzten Modewaaren und bemerke, daß ich die herabgesetzten sehr billigen Preise **deutlich** mit Zahlen auf jedes Stück bemerke habe.

Nachstehende Artikel verdienen besondere Beachtung:

Hauskleiderstoffe, Bolant-Roben, Barège, Doppel-Longehales, Sommertücher, Wiener Tücher, seidene Mantillen, leichte Herbst- und Frühjahrs-Mantelchen, Reublesplüsch, Gardinen-Kattune, Tischdecken, Mouleaur- und Vorhangstoffe, Teppich-Bettvorlagen, seidene Herren-Taschentücher, Westen- u. Weinkleiderstoffe, seidene Cravatten und noch mehr hier nicht aufgeführte Artikel.

Gustav Markendorf,

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Kinderhüte, sauber und gut passend, findet man stets vorräthig im **Tränknerschen** Puggeschäft.

Patent-Tricot-Gesundheits-Jacken

in verschiedenen Qualitäten, so wie alle Arten **Strumpfwaren** empfiehlt

Franz Mauer, Markt Nr. 17.

Gardinen mit bunten Dessins,

das Neueste und Eleganteste in diesem Artikel, so wie alle Arten **Gardinen** in Tüll, Mull, Gaze, Fillet und Sieb in besonders schönen Mustern und vorzüglichen Qualitäten empfiehlt in größter Auswahl **billigst** **Gustav Kreuzer,** sonst K. Heike, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Gewecke's

Patent-Sparlampen

sind wieder eingetroffen und in schönster Auswahl zu haben bei **Gebr. Tecklenburg,** Thomaskgäßchen Nr. 11, 1. Etage.

Lampen-Cylinder

auf Photogen- und Gewecke'sche Sparlampen etc. sind in allen Größen wieder vorräthig bei

Robert Syrutschök,
 Glaswaarenlager, Ritterstraße Nr. 37.

Tinte.

Euchlorin-, Zellersche, Stahlfeder-, engl. Copier-, Sanglei-, Carmin- und blaue Indigotinte empfiehlt

F. A. Poyda, Reichstraße Nr. 52.

Hausverkauf. Ein gut gebautes Haus mit reichlichem Zinseintrag, in der innern Stadt nach der Promenade zu gelegen (zugleich lebhaftes Geschäftstage), soll besonderer Verhältnisse wegen zu einem annehmlichen Preis verkauft werden, und ist damit, so wie mit dem Verkauf verschiedener anderer Hausgrundstücke, zum Theil mit Geschäften, Restaurationen u. s. w., wie auch einiger elegant gebauter Häuser mit schönen Gärten in den Vorstädten, — beauftragt **Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.**

Zwei solid gebaute Häuser in bester Geschäftslage und mit vorzügl. Zinseintrag sind zu verkaufen kl. Fleischergasse 7, 1 Tr.

Verkauf.

Bei Köhnitz im Obererzgebirge, angrenzend an die Schieferbrüche der sächsischen Schieferbruchgesellschaft, ist ein Areal von 32 Acker Grundbesitz, woselbst der ausgezeichnete Schiefer mächtig lagert, deren Ausbeutung reichliche Procente verspricht, baldigst zu verkaufen von

Job. Gottb. Lauscher,
 Gastwirth in Neuwiese bei Stollberg.

Geschäftsverkäufe. Jungen Männern, welche ihre Selbstständigkeit zu erreichen wünschen, oder wer sonst Derartiges anzukaufen beabsichtigt, kann ich verschiedene wohlangebrachte Geschäfte, z. Th. mit Grundstücken in Provinzialstädten empfehlen, so wie auch **nahrhafte Gasthäuser (Hotels), Gasthöfe** mit Oekonomie, darunter einige auf dem Lande an lebhaften Straßen, Restaurationen mit Gärten u. s. w.

Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Zu verkaufen ist ein seit 30 Jahren rühmlichst bestandenes, keiner Mode unterworfenen Geschäft; es befindet sich in nächster Meslage, im Gewölbe ist Gasanrichtung und kann mit 500 fl Anzahlung sogleich übernommen werden. Adressen unter Buchstaben P. No. 30 bitte an die Expedition d. Bl. gelangen zu lassen.

Zu verkaufen ist ein gut gehaltener kleiner Flügel, 5 $\frac{1}{2}$ Octave, Brühl Nr. 30, 1. Etage.

Ein Flügel von Schweighofer in Wien, Oct., zur Tanzmusik passend, ist billig zu verkaufen Neulirchhof Nr. 37, 1 Treppe.

Eine Schuhmacherwerkstelle mit sämmtlichem Werkzeug und Leisten, Alles im guten Zustand, ist zu verkaufen Petersstraße, drei Rosen im Hofe rechts 2 Treppen bei Witwe Wugl.

Zu verkaufen steht ein neues Tafelform-Piano, übersaitig, in Mahagoni, gr. Windmühlenstraße 5, 1. Et. bei A. Raumann.

Zu verkaufen stehen billig ein schöner Kirschbaum-Divan und ein gebrauchter Großvaterstuhl kleine Windmühlengasse Nr. 6, 4 Tr.

Zu verkaufen sind zwei **Schreibpulte**
 Brühl Nr. 54 im Gewölbe.

Billig zu verkaufen stehen 1 zweithür. Kleiderschrank, 1 Commode von Nusbaum, antik, Bettstellen, Burgstraße 8, im Hofe 2 Tr.

Federbetten sind 5 **Sebett** zu verkaufen, zusammen oder einzeln, Brühl Nr. 40, 2 Treppen.

3 Sophas, 2 Secretaire, $\frac{1}{2}$ Dgd. Stühle, 2 Schränke, 1 Kleiderschrank, 2 ff. Sophasische, 1 runder, 2 Ausziehtische, 2 Schreibtische, 1 Schreibpult, 1 Doppelpult, 2 Gewölbtafeln, Regale, Regale mit Kästen zum Verkauf Böttchergäßchen Nr. 3.

Eine Armatur, Käppi, Lederzeug, Rock und Gewehr vom 1. Bataillon hies. Communalgarde zu verkaufen. Wo? sagt Herr **Läubert, Reichstraße Nr. 47.**

Billig zu verkaufen: 2 fast ganz neue Glaskästen, 2 Aushängelkästen, 1 Petershagenscher Sparofen, Reichstraße Nr. 2 im Gewölbe.

20 Stück fette Hammel

sind zu verkaufen bei dem Fleischermeister **Wilhelm Simon** in Eilenburg, Leipziger Straße Nr. 11.

Zu verkaufen steht ein fettes Schwein
 Zeitzer Straße Nr. 7.

Zu verkaufen ist ein schöner halbjähriger Affenpinscher bei **Koch, Alexanderstraße Nr. 1603 E.**

Ausgezeichnet schöne Wachtelhündchen sind zu verkaufen. Ulrichsgasse Nr. 10, 1 Treppe zu erfragen.

Gas-Coaks, silbergrauen (beste Sorte), sehr schnell und gut brennend, à Scheffel 11 fl .

böhmische Patent-Braunkohlen, die beste Sorte, aus Auffig (in Böhmen) à Scheffel 16 fl .

Steinkohlen, erste Sorte, Primaqualität, à Scheffel 16 fl richtiges Maß, frei bis in das Haus, verkauft

Emilie Sobold, Expedition im Producten-Geschäft, Johannis-
 gassen-Ecke Nr. 40, Eingang Kirchgäßchen-Ecke im neuen Gewölbe.

Natürliche Mineralbrunnen.

Von

**Billner Sauerbrunnen,
Selterserwasser,
Saldschützer Bitterwasser**

erhielt ich gestern die ersten Transporte diesjähriger Füllungen direct von den Quellen und von den ebenfalls vergriffen gewesen

**Fachinger Sauerbrunnen,
Vichy grande Grille, als auch
echte Pastilles digestives de Billn,
do. do. do. alcalines
de Vichy**

in legt verfloffenen Tagen bereits die zweiten Sendungen.

Die übrigen in- und ausländischen Mineralbrunnen 2c. 2c. meiner Lager, diesjährige Füllungen, aus 45 der gangbarsten Sorten bestehend, treffen ebenfalls baldigst ein, je nachdem die Füllungen in den bez. Bädern beginnen und die Witterung den Transport der Wässer gestattet.

Leipzig, den 14. Februar 1857.

Mineralwasser-Handlung

von Samuel Ritter,
Petersstraße, großer Meier.

Billner und Vichy Pastillen.

Hofapotheke z. w. Adler.

**Die 95. u. 96. Sendung Austern,
Whitstabler und Ostender,
in Auerbachs Keller.**

Prager Würstel sind allein echt zu haben
Johannisgassen- und Kirchgassen-Ecke im neuen Gewölbe.

Frischen Steinbutt, Seezungen

und Schollen, Whitstabler und Natives-Austern, Schnittbohnen, Stangenspargel, junge Schoten und Champignons in Blechbüchsen. **J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

Frische böhmische Fasanen sind angekommen in der Wildhandlung Preußergäßchen Nr. 5.

**Frische Whitstabler u. Natives-Austern,
frischen Steinbutt,
frische Seezungen,**

frischen Kabeljau,
frische Schellfische,
frischen Seebarsch,
**Hamburger Rauchfleisch,
Rindszungen,**

franz. Berrigord-Trüffel in Gläsern

erhält wieder Zufendung und empfiehlt
Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Presshefe in vorzüglich schöner und feiner Qualität,

Münchener Schmelzbutter
empfiehlt **Gustav Juchacz.**

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk werden zu kaufen gesucht. Adressen Schloßgasse Nr. 6, 1 Treppe.

Getragene Herren- und Damen-Kleidungsstücke von Kopf bis zu Fuß werden zu kaufen gesucht Reichstraße 27. **Carl Nothe.**

Hierzu eine Beilage, nebst einer literar. Extra-Beilage von Otto Klemm in Leipzig.

Für Buchdruckerbesitzer!

Eine noch gute Druckpresse, so wie eine Gießpresse suche ich für meine Officin billig anzukaufen. Gefällige Offerten mit Beschreibung und Preis bitte ich an Herrn Buchhändler E. F. Schmidt in Leipzig zur Weiterbeförderung einzureichen.
Erfurt. **Friedrich Bartholomäus.**

Gebräuchte Kleidungsstücke, Betten, Wäsche, Uhren und Leihhauscheine werden zu kaufen gesucht und bestmögliche Preise dafür bezahlt Nicolaisstraße Nr. 11 im Gewölbe.

Kopfhaare, gebraucht, werden zu kaufen gesucht Nicolaisstraße Nr. 12, 3 Treppen.

Eine Brückenwaage von 6—8 Centner Tragkraft wird gesucht. Offerten unter H. L. befördert die Expedition d. Bl.

200 fl werden gegen Hypothek sofort zu erborgen gesucht. Näheres Petersstraße Nr. 34, 1. Etage.

Für ein Engros-Geschäft in Wien, das hauptsächlich mit der Levante verkehrt, wird ein junger Mann gesucht, welcher in der deutschen Correspondenz und dem Rechnungsfache bewandert, zugleich aber auch bereit sein muß, sich außerdem allen übrigen vorkommenden minderen Comptoir-Arbeiten zu unterziehen.
Hierauf Reflectirende wollen schriftliche mit Chiffre W. A. H. 8. bezeichnete Offerten an die Expedition d. Bl. gelangen lassen.

Buchbindergehülfe
werden zu Stückarbeit gesucht Petersstraße Nr. 1 bei **F. C. Näser.**

Gesucht wird ein reinlicher und mit guten Zeugnissen versehenener Kellnerbursche Nicolaisstraße Nr. 41.

Ein Lehrling wird für künftige Ostern gesucht.
Bernh. Lips, Bürstfabrikant, Schloßgasse Nr. 3.

Gesucht wird zu sofortigem Antritt ein Kellner; nur Solche, welche gute Atteste aufzuweisen haben, können sich melden beim Gastwirth Schmidt im Harnisch.

Gesucht wird sofort ein Bursche zum Zeitungstragen Neu-Neudorf, 1. Haus am Stött. Fußw. bei **C. S. Jschau,** Zeitungsträger.

Ein Bursche, der Lust hat Schneider zu werden, kann zu Ostern in die Lehre treten beim Schneidermeister **Bähr,** Thomaskirchhof 4.

Gesucht wird eine Ziehmutter
Kirchgäßchen Nr. 2, 2 Treppen.

Eine in allen Fächern erfahrene Puzschweierin, welche in Plätzen und Auffäßen bewandert ist, wird nach außerhalb gesucht. Zu erfahren Gerberstraße Nr. 51.

Gesucht wird eine echte Weisnäherin ins Haus
Brühl Nr. 39, 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen kann noch einige Tage in der Woche mit Feinausbessern und Stopfen besetzt bekommen
Lehmanns Garten, 2. Haus 2 Treppen links.

Gesucht wird sofort ein Mädchen zur häuslichen Arbeit und zur Wartung eines Kindes Flossplatz Nr. 3, eine Treppe.

Gesucht wird zum 1. März ein eheliches, ordentliches Dienstmädchen, 18—21 Jahre alt, Ritterstraße Nr. 30 parterre.

Gesucht wird zum 15. März ein ordentliches, reinliches Dienstmädchen, welches sich keiner Arbeit scheut,
große Fleischergasse Nr. 23, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. März ein braves Mädchen für Kinder und Hausarbeit Eisenbahnstraße Nr. 2 C, Uhlrichs Haus.

Gesucht wird zum 1. März eine sehr erfahrene und geschickte Köchin mit guten Zeugnissen Lehmanns Garten, zweites Haus 2 Treppen links.

Eine perfecte Köchin wird zum 1. März für eine größere Restauration gesucht
Neumarkt Nr. 19 parterre.

Gesucht wird zum 1. März eine erfahrene Person für Kinder als Nubme, welche freundlich und liebevoll mit selbigen umzugehen weiß und gute Atteste aufzuweisen kann. Zu erfragen hohle Straße Nr. 28 beim Hausmann.

Se
eignet
bringu
Nr. 2
Se
im Th
Se
Kinder
Se
Ein
zum 1
im Ho
Se
häuslich
Se
für K
Sog
zur K
gesucht
2 Trepp
Ein
d. J.
wird e
fragen
Se
noch n
! G
Se
Condito
Condito
mit An
restante
Für
gut em
für hier
Sechste
Petersst
Se
legten
oder in
versicher
durch f
lichen J
recht ba
Nähe
Expediti
Se
in einer
nicht un
wünsch
kommen
Adresse
Ein
war, su
erfragen

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Beilage zu Nr. 48.]

17. Februar 1857.

Gesuch. Ein Mädchen, das sich für Wartung der Kinder eignet und in häuslichen Arbeiten Bescheid weiß, wird unter Beibringung ihres Dienstbuches zu miethen gesucht Erdmannstraße Nr. 2, Gartengebäude 1. Etage rechts.

Gesucht wird zum 1. März ein tüchtiges Mädchen. Näheres im Thomaskäfigen am Kordmacherstand.

Gesucht wird ein reinliches und ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Markt Nr. 6 parterre.

Gesucht wird ein reinliches ordentliches Dienstmädchen Kupfergäßchen Nr. 3, 2. Etage.

Ein Kindermädchen in den 30er Jahren mit guten Attesten wird zum 1. März zu miethen gesucht Brühl, Leinwandhalle Nr. 3 im Hofe 1 Treppe.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen für Kinder und häusliche Arbeit Gerberstraße Nr. 6, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird zum 1. März ein fleißiges ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Nicolaitirchhof Nr. 9.

Sogleich oder zum 1. März wird ein zuverlässiges Mädchen zur Küche, Hausarbeit und theilweisen Wartung eines Kindes gesucht. Mit guten Empfehlungen zu melden Inselstraße Nr. 20, 2 Treppen rechts.

Ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, findet zum 1. März d. J. einen Dienst Posthalterei, 1. Etage rechts.

Gesucht wird eine Viehmagd aufs Land sogleich zum 1. März. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 11 beim Gärtner.

Gesucht wird eine gut empfohlene ausstillende Amme, welche noch nicht lange gestillt hat, Salzgäßchen Nr. 7 im Gewölbe.

! Conditoren-Lehrlings-Stelle-Gesuch !

Gesucht wird für nächste Ostern eine Lehrlingsstelle in einer Conditorei für einen jungen Menschen, welcher große Lust hat Conditoren zu werden. — Geehrte Reflectanten belieben ihre Adressen mit Angabe ihrer Forderungen etc. unter Chiffre P. 1857. poste restante Leipzig niederzulegen.

Für die Herren Gartenbesitzer. Ein praktisch gebildeter, gut empfohlener Gärtner, im kräftigsten Mannesalter, sucht für hier oder auswärts Beschäftigung in Einrichtung von Gärten. Geehrte Adressen sind niederzulegen bei Herrn Kaufmann Allihn, Petersstraße Nr. 27.

Gesucht wird von einem gebildeten gewandten Mann in gezeigten Jahren eine Stellung als Expedient auf einem Bureau oder in einem sonstigen kaufmännischen Geschäft; derselbe darf versichern, daß er sich die Zufriedenheit seiner Herren Principale durch seine Uebung in allen kaufmännischen und anderen schriftlichen Arbeiten, so wie durch gewohnte Pünctlichkeit und Fleiß, recht bald erwerben kann. Näheres auf geehrte Adressen sub M. F. Nr. 88. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Ein junger Mensch von 17 Jahren, welcher 3 Jahre in einem hiesigen Geschäft conditionirt, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, wünscht unter bescheidenen Ansprüchen ein anderweitiges Unterkommen. Geehrte Herren Principale werden gebeten, ihre werthe Adresse unter A. Z. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger kräftiger Mensch, welcher 4 Jahre in einem Geschäft war, sucht einen Dienst als Laufbursche oder Markthelfer. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 13 parterre.

Gesuch. Ein rüstiger Mann, welchem die besten Empfehlungen zur Seite stehen und der im Rechnen und Schreiben geübt ist, auch sonst zu jeder Arbeit fähig, sucht baldigst einen Posten. Hierauf achtende Herren Principale wollen gefälligst ihre Adresse beim Bademeister Hrn. Kühne, Frankfurter Str. 19, niederlegen.

Ein sehr gewandter **Diener und Gärtner** mit guten Attesten sucht Stelle. Offerten W. 4 poste restante franco Leipzig.

Eine geübte Weisnäherin sucht Condition. Zu erfragen Reudnitz, Feldgasse Nr. 209, 1 Treppe.

Ein Mädchen, welches gut schneidert, wie auch bei Herrschaften zum Ausbessern sich erbietet, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Beschäftigung. Schuhmachergäßchen Nr. 4, 2 Treppen.

Gesucht wird von einer anständigen Witwe, welche mit allen Krankheiten umzugehen versteht, eine Stelle als Krankenwärterin. Zu erfragen Preußergäßchen Nr. 13, 3. Etage.

Ein älternloses, gebildetes junges Mädchen von angenehmen Aeußern wünscht bei einer einzelnen Dame als **Gesellschafterin und Gehülfin im Hauswesen** sich placirt zu sehen.

Briefliche Anfragen erbittet man unter der Chiffre M. P. poste restante Lützen.

Ein ordentliches reinliches Mädchen sucht Dienst bis zum 1. März zur häuslichen Arbeit bei einer anständigen Herrschaft oder am liebsten für Alles. Adressen sind niederzulegen bei Madame Schmaget im Schuhmachergäßchen.

Ein Mädchen von gezeigten Jahren sucht zum 1. März einen Dienst als Kindermuhme, auch unterzieht sie sich jeder häuslichen Arbeit. Zu erfragen bei Seiffert's, Zeitzer Straße Nr. 18, im Hofe 1 Treppe.

Ein junges strengrechtliches Mädchen, das in der Kochkunst, so wie in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht bis zum 1. April bei einer anständigen Herrschaft oder in einem Gasthause der Hausfrau als Gehülfin zur Seite zu stehen; auch wird sie gern die Wirthschaft ein Paar stiller Leute übernehmen. Sie sieht nicht auf hohen Gehalt, sondern nur auf gute Behandlung. Näheres im Gasthose zum Rosenkranz, Nicolaitstraße Nr. 8.

Ein junges Mädchen, welches im Schneidern nicht unerfahren ist und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht bis zum 1. März einen Dienst als Stubenmädchen oder bei einem Kinde. Zu erfragen Goldhahngäßchen Nr. 8 im Hof 1 Treppe.

Ein junges Mädchen, welches gut nähen und platten kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht bis zum 1. April einen Dienst als Jungemagd; dieselbe übernimmt auch gern die Aufsicht größerer Kinder mit.

Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre Adressen gefälligst unter den Buchstaben A. S. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine perfecte Köchin sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Zu erfragen Neumarkt Nr. 9 beim Hausmann.

Ein solides Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterziehen kann und in der Küche etwas erfahren ist, sucht bis zum 1. März eine Stelle als Jungemagd oder für Alles. Zu erfragen in Teubners Haus 3 Treppen rechts bei der Herrschaft.

Ein anständiges Mädchen, welches von ihren Herrschaften gut empfohlen wird und im Schneidern, Platten und allen weiblichen Arbeiten geschickt ist, sucht zum 1. April ein Engagement als Jungfer oder Stubenmädchen. Adressen bittet man unter H. B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen, welches im Kochen, Nähen und in häuslicher Arbeit erfahren ist, sucht Dienst bis zum 1. März als Jungemagd oder für Alles. Brühl Nr. 34, 2 Tr. links.

Ein arbeitsames Mädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst. — Näheres zu erfragen Königsstraße Nr. 19 beim Hausmann.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen, welches mehrere Jahre bei einer Herrschaft diente, sucht zum 1. März einen Dienst, am liebsten wo sie mit in der Küche Beschäftigung hat. Zu erfragen Reichstraße Nr. 36 im Puzgewölbe.

Ein Mädchen, nicht von hier, das aber schon längere Zeit hier gedient, sucht sogleich oder den 1. März einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Klostersgasse Nr. 2, 2 Treppen.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes, in allen weiblichen und häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen vom Lande sucht zum 1. oder 15. März einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Näheres Katharinenstraße Nr. 28, 3 Treppen rechts.

Ein Mädchen von gesetztem Alter sucht sogleich oder 1. März einen Dienst als Kindermuhme oder andere häusliche Arbeiten. Zu erfragen b. Mad. Gräß, Petersstr. 3 Rosen, Hintergeb. rechts 4 Tr.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches gut nähen kann, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. April einen Dienst als Stuben- oder Ladenmädchen oder sonst eine passende Stelle, es sei hier oder auswärts. Adressen unter D. D. bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein Mädchen, das kochen kann, sucht sogleich Stelle, und ein Kindermädchen. Reichstr. 9, im Hofe 2 Tr. links.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht bis nächsten Ersten eine Stelle als städtische Wirthschafterin oder als Köchin. Zu erfragen Petersstraße in Stadt Wien.

Ein ordentliches Mädchen, welches in der Küche und häuslichen Arbeit erfahren ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft bis 1. März ein Unterkommen. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 13, 3 Treppen rechts.

Ein ordentliches arbeitsames Mädchen sucht bis zum 1. März einen Dienst. Gerberstraße Nr. 56 parterre.

Ein ordentliches Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist, sucht zum 1. März für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst. Zu erfragen Kaufhalle Nr. 39 am Schuhmacherstand.

Ein junges Mädchen sucht zum 1. März Dienst als Stubenmädchen oder für Alles. Zu erfragen bei der Herrschaft, Nicolaisstraße Nr. 33, 3 Treppen.

Ein sehr ordentliches Mädchen sucht als Jungemagd oder bei ein Paar einzelnen Leuten zum 1. März einen guten Dienst. Näheres Salzgäßchen Nr. 5 im Schuhverkauf.

Ein ordentliches Mädchen sucht eingetretener Verhältnisse halber sogleich oder zum 1. März einen Dienst. Näheres Burgstraße Nr. 9, 2. Etage vorn heraus.

Ein Mädchen, welches schon mehrere Jahre als Köchin diente, sucht zum 1. April bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst als Köchin. Zu erfragen Brühl Nr. 50 parterre bei Mad. Frauendorf.

Ein reinliches und ordentliches Mädchen sucht zum 1. März einen Dienst zur häuslichen Arbeit oder bei Kindern. Näheres kleine Fleischergasse Nr. 21 parterre.

Ein Mädchen von 20 Jahren, nicht von hier, sucht einen Dienst. Näheres Salomonstraße Nr. 5a parterre.

Ein junges gebildetes Mädchen vom Lande sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. April einen anständigen Dienst. Näheres zu erfragen Gerberstraße Nr. 64, im Hof 2 Treppen bei Madame Dietrich.

Ein ordentliches Mädchen sucht für Küche und häusliche Arbeit zum 1. März einen Dienst. Näheres Thomaskgäßchen 2, 1 Tr.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht für Küche und Hausarbeit einen Dienst zum 1. März. Zu erfragen bei der Herrschaft im Bürstengewölbe in der Hainstraße Nr. 1.

Ein solides Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst bis zum 1. März als Köchin oder Jungemagd. Zu erfragen Kirchgäßchen Nr. 3, 2 Treppen.

Ein Mädchen vom Lande, nicht ganz unerfahren in häuslicher Arbeit und bei Kindern, sucht baldigst einen Dienst. Gefällige Nachfrage Salzgäßchen Nr. 1, 3 Treppen rechts.

Wief = Gewölbe = Gesuch.

Gesucht wird zur bevorstehenden Ostermesse ein Messgewölbe in der Nicolaisstraße und bittet man gef. Offerten abzugeben bei **Zuckschwerdt & Wylus,** Petersstraße Nr. 1.

Zu mietzen gesucht wird in der Vorstadt ein Logis mit oder ohne Garten von 50 bis 90 Thlr. Adressen unter den Buchstaben H. No. 3. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu mietzen gesucht wird pr. 1. April a. e. von ein Paar ruhigen Leuten, Dresdner Vorstadt oder neuer Anbau, ein mittleres Familienlogis. Adressen gefälligst abzugeben Grimma'sche Straße Nr. 13 im Gewölbe.

Zu mietzen gesucht wird noch zum 1. April von pünctlich zahlenden Leuten ein kleines freundliches Familienlogis, am liebsten in der Nähe des Rosplatzes, im Preise von 40—50 Thlr. Adressen mit F. K. 44. nimmt an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ab Ostern oder jetzt ein kleines Parterre-Logis mit Gärtchen in freundlicher Lage der Vorstadt von pünctlich zahlenden Leuten. Adressen mit Angabe des Preises erbittet man durch die Expedition d. Bl. unter A. B. H 6.

Gesucht wird in der Stadt oder innern Vorstadt eine Parterre-Localität mit Keller und etwas Hofraum. Auch ist der Sucher nicht abgeneigt, ein kleines Grundstück, welches obige Räumlichkeiten hat, käuflich zu übernehmen.

Gefällige Adressen bittet man beim Hausmann Erfurt in Hohmanns Hofe, im Hofe 1 Treppe niederzulegen.

Gesucht wird in der Reichstraße eine Stube als Verkaufsgeschäft, eine oder zwei Treppen, so wie eine Niederlage nahe Nicolaiskirchhof, beides für Messen. Offerten Reichstraße 9 bei F. Möbius abzugeben.

Gesucht wird für nächste Ostermesse u. s. w. in einer 1. Etage der Reichstraße ein nicht zu kleines Zimmer als Verkaufsbüro für saubere und beschwerliche Artikel durch **Carl Schubert,** Agentur-Bureau, Reichstraße Nr. 13.

Gesucht wird zu Johannis eine Wohnung von 2 Stuben u. Zubehör, nicht über 3 Treppen, in freundl. Lage der Stadt, inneren, auch nicht zu entfernten äußeren Vorstadt. Gef. Adr. unter A. N. mit Angabe des Preises übernimmt die Expedition d. Bl.

Pr. 1. April

wird von einem jungen Kaufmann eine gut meublirte Stube mit oder ohne Schlafstube gesucht. Adressen mit N. N. bezeichnet sind in der Conditorei des Herrn Orzelli niederzulegen.

Eine Witwe sucht sogleich oder auch zum 1. März eine unmeublirte Stube und Kammer. Adressen bittet man Johannisgasse Nr. 28 parterre niederzulegen.

Gesucht wird von zwei jungen Herren in der Marien- oder Dresdner Vorstadt eine kleine meublirte Stube als Schlafstelle. Beliebige Adressen bittet man unter Angabe des Preises, sign. G. L., in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird zu Ostern eine große Stube in der Poststraße, Dresdner Straße oder deren Nähe. Zu erfragen Dresdner Str. 12 part.

Gesucht wird von einem Herrn ein Stübchen ohne Meubles, am liebsten auf der innern Dresdner Straße oder deren Nähe. Adressen unter G. B. bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Eine ältliche Witwe sucht sofort oder später ein unmeublirtes Stübchen, Zeiger oder Grimma'sche Vorstadt. Näheres Nicolaiskirchhof im Töpfergewölbe bei Mad. Pönike.

Gesucht wird von zwei jungen Mädchen ein freundliches Logis von 2 Piecen, meublirt oder unmeublirt, aber sofort zu beziehen. Adressen werden erbeten Brühl Nr. 17 beim Hausmann.

Vermiethung. Eine ungewöhnlich große und elegante erste Etage mit schönem Garten in angenehmster Lage der Dresdner Vorstadt ist zu vermieten durch

Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Burgstraße Nr. 12 ist Ostern ein Gewölbe nebst Niederlage zu vermieten. Näheres b. Hausmann.

Ein Gewölbe im Hofe, eine Niederlage und ein großes Local in zweiter Etage ist von jetzt oder vom 1. April an zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 39 durch

Herrmann Cubasch.

Zu vermieten und am 1. April d. J. zu beziehen ist ein in einem großen Hofe der Reichstraße gelegenes Parterrelogis, bestehend aus Hausflur, Küche, Kammer und Wohnstube mit Kammer, durch

Adv. Carl Klein.

Ein Logis in der Johannis-Vorstadt für 42 Thaler ist von Ostern ab zu vermieten. Näheres bei

S. Pöncke, Petersstraße Nr. 41.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube nebst Hauschlüssel an einen soliden Herrn Grimma'sche Straße Nr. 21, im Hofe 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche Kammer vorn heraus mit separatem Eingang Nicolaisstraße, Quandts Hof 4 Treppen bei Mad. Wigleben.

Zu vermieten ist von jetzt ab eine freundliche Stube nebst Schlafgemach, meublirt, Zeiger Straße 2, 3 Tr. vorn heraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Dresdner Str. Nr. 13, 2 Treppen vorn heraus.

Zu einer Stube wird eine Theilnehmerin gesucht; doch kann auf Verlangen auch ein besonderes Zimmer abgegeben werden. Das Nähere große Windmühlenstraße Nr. 21 parterre.

Die Eisbahn

auf dem Teiche in Gerhards Garten ist ausgezeichnet glatt zu befahren. Leipzig, den 17. Februar 1857.

Adolph Böse, Fischermeister.

Ich erlaube mir meinen geehrten Freunden und Gönnern ergebenst anzuzeigen, daß die Eisbahn auf dem Teiche der Frau Hauptmann Schwägerichen, der kleinen Funkenburg vis à vis, wieder gut und sicher zu befahren ist.

Louis März,

Fischermeister.

Insel Buen Retiro.

Die Eisbahn ist ausgezeichnet und sicher zu befahren.

Witwe Köhler.

Colosseum.

Morgen zu meinem Fastnachtschmaus u. Ball lade ich meine Freunde freundlichst ein mit dem Bemerkten, daß ich für vorzügliche Speisen und Getränke gesorgt habe. **Prager.**

Bayerische Bierstube

in der Weinwandhalle.

Hiermit empfehle ich meine Bierstube angelegentlich. Für ausgezeichnetes Bier aus der königl. Brauerei zu Nürnberg, so wie Auswahl guter Speisen werde ich besorgt sein. **W. Köpfer.**

Dresdner warmen Quarkkuchen

empfehle alle Abende von 6 bis 7 Uhr als etwas Ausgezeichnetes

Café royal.

Insel Buen Retiro.

Da die Eisbahn so ausgezeichnet zu befahren ist, lade ich dazu ergebenst ein und empfehle warme und kalte Getränke und div. Speisen. **W. Thieme.**

Thonberg. Täglich Pfannkuchen mit ff. Fülle und vorzüglichen Kaffee.

Kleine Funkenburg. Heute wilden Schweinsbraten.

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25.

Heute Abend Zunge und Cotelettes mit Allerlei.

C. A. Mey.

Restauration in Eschmanns Hause.

Heute Schlachtfest, dazu ladet ein

C. F. Schulze.

Heute Schlachtfest,

früh Weißfleisch, von Mittag an frische Wurst und Bratwurst, wozu ergebenst einladet

J. G. Pöhler, Klostersgasse Nr. 3.

Morgen Schlachtfest bei Moritz Friedemann.

Heute Abend Mockturtlesuppe,

wozu ergebenst einladet

C. F. Zieger.

Heute Schlachtfest

bei **F. A. Winkler,**
Dresdner Straße Nr. 16.

Plinsen

heute früh von 1/2 9 Uhr an; Bier ist fein bei

J. G. Krempler, Ritterstraße Nr. 41.

Heute früh von halb 9 Uhr an **Speckkuchen** bei

W. Quasdorf, Halle'sche Straße Nr. 15.

Morgen Mittwoch **Schlachtfest** bei

W. Schulze, Frankfurter Straße Nr. 49.

Verloren wurde vorgestern als den 15. Febr. in der 10. Abendstunde vom Petersthor bis in die Inselstraße Nr. 2 eine große grüne, fast noch neue Pferdebede ohne Zeichen. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Inselstraße Nr. 2 im Hofe.

Verloren wurde von einem Kinde ein brauner Pelztragen mit rosabaumwollenem Futter von der Magazingasse bis in die Petersstraße. Gegen gute Belohnung abzugeben Magazingasse Nr. 18, 2 Treppen.

Verloren wurde am Sonnabend zwischen 2 und 4 Uhr ein Behpelztragen mit Rosafutter. Gegen gute Belohnung abzugeben Nicolaisstraße Nr. 47, 2 Treppen.

Verloren wurde am Sonnabend beim Ball der Hilaria im Schützenhause oder im Fiacre ein Damenring mit 4 Brillanten, in der Mitte ein Glasstein, worunter ein verschlungener Namenszug war. Gegen Belohnung abzugeben Schuhmachergäßchen 5, 2 Tr.

Verloren wurde Sonntag Abend in der 8. Stunde vom Neumarkt die Grimm. Str. entlang bis in Reichels Garten ein dunkelbrauner Pelztragen mit rothseidenem Futter. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen angemessene Belohnung Nicolaisstr. Nr. 4 im Eckgewölbe abzugeben.

Verloren wurde am Sonnabend ein Dienstbuch von Auguste Wenk aus Eilenburg.

Man bittet selbiges abzugeben Salomonstraße Nr. 5 a parterre.

Auf dem Wege vom Schützenhause nach dem Flosthor ist ein Summischuh verloren gegangen. Abzugeben beim Restaurateur Hrn. Friedrich, Zeiger Straße Nr. 23, gegen angemessene Belohnung.

Nr. 18077, 1/8 = Loos 3. Classe 51. Königl. Sächs. Landes-Lotterie ist in Herrn Wöblings Keller, Petersstraße, verloren gegangen, vor dessen Ankauf hierdurch gewarnt wird.

Vertauscht

wurde am Sonntag Mittag in der Restauration zur kleinen Funkenburg ein Hut. Der Herr wird gebeten, gegen Umtausch den selbigen bei Herrn Schulze daselbst in Empfang zu nehmen.

Verloren wurde ein Gummischuh. Gegen Belohnung abzugeben Tauchaer Straße Nr. 15 bei Schirerf.

Verlaufen hat sich am 13. d. Mts. ein brauner Stuh, auf den Namen „Minroth“ hörend, vom heitern Blick bis Sella-hausen. Wer diesen Hund zurückbringt oder Auskunft darüber giebt, erhält eine gute Belohnung in Sohlis Nr. 97.

Zugelassen ist ein junger gelber Windhund mit weißem Kopf und weißer Brust. Derselbe ist abzuholen gegen Futtergeld in Neuschönefeld, Friedrichstraße Nr. 98.

Das von einem müßigen Burschen verbreitete Gerücht, daß ich mein Expeditions-geschäft aufgeben, ist falsch, und augenscheinlich nur in der Absicht verbreitet, um mir zu schaden. Meine Geschirre gehen unverändert u. regelmäßig zwischen Leipzig und Gera und wird deren Beladung in Leipzig von Herrn Joh. Fr. Oehlschlaeger daselbst besorgt.

Gustav Schmidt
in Gera.

Anfrage. Wer hat wohl dafür zu sorgen, daß die sogenannte Angerbrücke zu Lindenau in gangbarem Zustande erhalten wird und wem kommt die Oberaufsicht darüber zu? Zur Zeit ist diese Luppenbrücke, wie der daran stoßende Weg so bodenlos morastig, daß beide kaum von Menschen passirt werden können.

Mehrere Lindenauer und Leipziger.

Wer den Journaleffect liebt, kann immerhin seine Sache vor die Oeffentlichkeit bringen. Es wird mir doch Niemand verbieten, mein eigenes geheimes Urtheil abdrucken zu lassen.

Es liegt ein Brief unter M. N. in der Expedition dieses Blattes.

Bebrüteter, bemäntelter, wendehalsiger Hanswurst im Schützenhaus und Schweizerhäuschen, — wo nächsten Sonntag?

Fünfte Vorlesung über Geschichte der Erde Abends 7 $\frac{1}{2}$ — 8 $\frac{1}{2}$ Uhr in der Leinwandhalle 1 Tr. Eintrittspreis nach Belieben; reservirte Stühle 6 Ngr.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$ U. à Port. 12 S.). Morgen Mittwoch: Rudein mit Rindfleisch.

Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

Wär, Del. aus Hirschberg, deutsches Haus.
Blumenthal, Kfm. a. Berlin, und
Belzig, Kfsh. a. Großenhain, goldne Sonne.
Bismeyer, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
Bodemer, Oberleutn. a. Borna, S. de Prusse.
Boschoren, Stadtrath a. Reichen, Palmbaum.
de Chapeaurouge, Kfm. a. Hamburg, St. Nürnberg.
Demeuse, Ingen. a. Hannover, S. de Pologne.
Ebert, Kfm. a. Chemnitz, gr. Blumenberg.
Eichenberg, Kfm. a. Saalfeld, 3 Könige.
Festler, Professor a. Wien, Hotel de Baviere.
Kaiser, Regoc. a. Malta, Hotel de Prusse.
Glock, Ingen. a. Nürnberg, Stadt Nürnberg.
Guilhau, Kfm. a. Bordeaux, Hotel de Russie.
Gnächtel, Banquier a. Dessau, gr. Blumenberg.
Grunert, Obef., und
Grunert, Frau Rent. aus Sandersleben, Schw. Kreuz.
Grosse, Kfm. a. Dürrenberg, grüner Baum.
Hager, Kfm. a. Berlin, und
Hirsch, Kfm. a. Berrsch, schwarzes Kreuz.
Hernleben, Amtm. a. Plessen, St. Dresden.
Herzog, Rent. a. Aschersleben, Schw. Kreuz.
Haupt, D. med. a. Nassau, Hotel de Pologne.
Hinkel, Kfm. a. Chemnitz, großer Blumenberg.

Hiemeyer, Fabr. aus Reiz, Stadt London.
Hegemeister, Handlungsreis. a. Dresden, Rosentr.
Jacobi, Eisengießereibes. a. Reichen, und
Jaspari, Kfm. a. Delsnitz, Stadt Nürnberg.
Jeniken, Rent. a. London, Hotel de Russie.
Jrwanoff, Kfm. a. Odeffa, großer Blumenberg.
Jahn, Conditior a. Darmstadt, Schw. Kreuz.
Käferstein, Abgef. a. Halobach, gr. Baum.
Köster, Handlungsreis. a. Ebersfeld, Palmbaum.
Leifner, Kfm. a. Schönhaide, St. Nürnberg.
Lentz, Kfm. a. Bremen, Hotel de Pologne.
Lovers, Kfm. a. Kachen, gr. Blumenberg.
Langensieben, Kfm. a. Diefelfeld, St. Dresden.
Müller, Kfm. a. Magdeburg, und
Moritz, Kfm. a. Jena, grüner Baum.
Martens, Kfm. a. Hamburg, S. de Baviere.
Ridthuber, Frau a. Großenhain, St. Nürnberg.
Müller, Kfm. a. Wien, Stadt Wien.
Merle, Kfm. a. Bremen, und
Wannheimer, Kfm. a. Frankf. a. M., S. de Russie.
Michael, Fabr. a. Delsnitz, Stadt London.
Marvål, Regoc. a. Lyon, Hotel de Prusse.
Raumann, Kfm. a. Chemnitz, Stadt London.
Plater-Zyberg, Graf, Obef. a. Mitau, St. Nürnberg.
Petrocchino, Kfm. a. Liverpool, S. de Russie.

Pirazzi, Weinb. aus Offenbach, und
Bacou, Rent. a. Coburg, Hotel de Pologne.
Paulini, Stud. a. Halle, Stadt Berlin.
Richter, Kfm. a. Plauen, Stadt Berlin.
Reisenleitner, Propriet. a. Wien.
Ray, Rent. a. Washington, und
Reine, Kfm. a. Brüssel, Hotel de Baviere.
Richter, Kfm. a. Magdeburg, goldne Sonne.
Röcher, Krl. a. Saubersdorf, Rauchwaarenh.
Sivers, Rent. a. Straßburg, St. Hamburg.
Seaning, Condit. a. Nördlingen, Rauchwaarenh.
Salis-Zircers, Graf, Excell., Feldmarschalllieuten.
a. Lemberg, Stadt Nürnberg.
Schlatter, Hotel. a. Kissingen, S. de Pologne.
Schrenshuhn, Kfm. a. Ludwigsburg, und
Sennling, Privatm. a. Dornlau, Palmbaum.
Schmidt, Abgef. a. Breslau, und
Schippang, Buchb. a. Halle, St. Dresden.
Thieme, Maurerm. a. Königsberg, St. Wien.
Ustinus, Abgef. a. Renkersdorf, und
Unger, Kfm. a. Schönhaide, St. Nürnberg.
Vollbed, Kfm. a. Hamburg, St. Hamburg.
Wogt, Kfm. a. Pforzheim, Hotel de Russie.
v. Wobinansky, Secret. a. Wien, S. de Russie.
Zimmermann, Kfm. a. Saalfeld, 3 Könige.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Geynel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Holz.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

Unserer Freundin Julie Frauschild zu ihrem 20. Geburtstage ein donnerndes Hoch, daß der ganze Schwägrichens Garten wackelt.
F. B. W. P.

Es gratulirt dem Fräulein Marie Neumann zu ihrem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen ein verachteter L.....r.

Werkzeugmeister

Als Neuvermählte empfehlen sich nur auf diesem Wege
Moriz Ziegler, Schwadronarzt 1. Classe.
Pauline Ziegler, geb. Neumann.
Freiberg und Dresden, den 15. Februar 1857.

Heute Morgen in der 3. Stunde wurden wir durch die glückliche Geburt eines muntern Mädchens erfreut.
Den 16. Februar 1857.

Carl Winter und Frau.

Nach langen Leiden entschlief heute Nacht 12 $\frac{1}{4}$ Uhr meine theure Gattin, die treue Mutter meiner Kinder, zu einem besseren Sein. Von tiefem Schmerz erfüllt mache ich Freunden und Bekannten diese Anzeige mit der Bitte um stille Theilnahme.
Leipzig, den 16. Februar 1857.

Otto Förtsch.

Unser lieber kleiner Paul ward uns heute Vormittag um 10 Uhr durch den Tod wieder genommen. Um stille Theilnahme bitten

Leipzig, am 15. Februar 1857.

George Serlach,
Anna Serlach, geb. Ohrtmann.

Dank allen Freunden und Verwandten meines selig dahin geschiedenen Mannes, welche mir so rathend und tröstend zur Seite standen und seinen Sarg so schön mit Blumen schmückten; insbesondere dem Herrn Dr. Hammer jun. für seine uneigennütigen Bemühungen. Möge der Allgütige Sie Alle lange noch vor ähnlichem Schicksal bewahren.

Leipzig, den 14. Februar 1857.

Werv. Burkhardt, geb. Thiele.